

AMTSEINFÜHRUNG
DR. FRANZ-PETER TEBARTZ-VAN ELST
BISCHOF VON LIMBURG

HOHER DOM ZU LIMBURG
SONNTAG, 20. JANUAR 2008, 15.00 UHR



Dr. Franz-Peter Tebartz-van Elst

Geboren am 20. November 1959 in Kevelaer-Twisteden

Getauft am 25. November 1959

Zum Priester geweiht am 26. Mai 1985 in Münster

Zum Bischof geweiht am 18. Januar 2004 in Münster

Weihbischof im Bistum Münster von 2004 bis 2007

Amtseinführung als Bischof von Limburg

am 20. Januar 2008

Die Einführung in das Amt des Bischofs von Limburg nimmt der Kölner **Erzbischof Joachim Kardinal Meisner** als Metropolit der Kölner Kirchenprovinz vor.

Mit dem neuen Bischof konzelebrieren die Eucharistiefeyer neben dem Metropolit, der Apostolische Nuntius in Deutschland, **Erzbischof Dr. Jean-Claude Périsset**, **Karl Kardinal Lehmann**, Mainz und **Vinko Kardinal Puljic**, Sarajewo, **Bischof Dr. Reinhard Lettmann**, Münster, **Bischof em. Dr. Franz Kamphaus**, **Bischof George Nkuo**, Kamerun, **Domdekan Weihbischof Gerhard Pieschl**, **Domkapitular Dr. Günther Geis**, Diözesanadministrator.

I. EINSTIMMUNG UND HINFÜHRUNG

ORGEL: "Komm Heiliger Geist, Herre Gott" BWV 651

HINWEISE DER MODERATORIN

GEMEINDELIED



1. Ei - ne gro - ße Stadt er - steht, die vom
Him - mel nie - der - geht in die Er - den - zeit.
Mond und Son - ne braucht sie nicht; Je - sus
Chri - stus ist ihr Licht, ih - re Herr - lich - keit.

2. Lass uns durch dein Tor herein / und in dir geboren sein, /
dass uns Gott erkennt. / Lass herein, die draußen sind; / Gott
heißt jeden von uns Kind, / der dich Mutter nennt.

3. Dank dem Vater, der uns zieht / durch den Geist, der in dir
glüht; / Dank sei Jesus Christ, / der durch seines Kreuzes Kraft /
uns zum Gottesvolk erschafft, / das unsterblich ist.

GEBET FÜR DEN BISCHOF

Herr Jesus Christus,
du Hirt und Haupt deiner Kirche,
steh unserem Bischof Franz-Peter bei

14.20 Uhr

Joh. Seb. Bach

Sr. Waltrud

GL 642, 1-3

Chor

Alle

Chor + Alle

*Wir beten
gemeinsam*

mit der Kraft deines Segens,
dass er uns entflammt durch seinen Eifer,
uns Vorbild ist durch seinen Wandel,
uns trägt durch seine Liebe,
uns stärkt durch seine Geduld,
uns erhält in der Freude des Heiligen Geistes,
uns segnet durch seine Gebete,
uns gute Weisung gibt durch seine Lehre
und uns einigt zu deinem heiligen Volk
und zum lauterem Gottesdienst im Geist
und in der Wahrheit.

CHOR "Laudate Dominum" - für 2 viersti. Chöre
- Domsingknaben

*Lobet den Herrn, alle Heiden. Lobt ihn, alle Völker. Denn fest
gegründet ist über uns seine Huld, und die Treue des Herrn
währt in Ewigkeit.*

*G.P. da
Palestrina*

PARTNERSCHAFTSGEBET

*Zum Christsein im Bistum Limburg gehört das weltkirchliche
Denken und Handeln. Auch in dieser Feier ist dies erlebbar
durch Gebet und durch die Mitfeier von Personen aus den
Partnerbistümern.*

Gott, unser Vater,
Vater aller Völker dieser Welt.
Viele Kilometer liegen zwischen uns,
den Menschen im Bistum Limburg
und den Menschen in unseren Partnerbistümern
Alaminos, Kumbo, Ndola, Olomouc, Košice und
Sarajevo.
Weit voneinander entfernt leben und lieben,
arbeiten und beten wir.
Uns unterscheidet Sprache, Geschichte,
Musik und Nahrung und vieles mehr.

*Wir beten
gemeinsam*

Durch den Glauben an dich, Vater,
und an Jesus Christus,
deinen Sohn und unseren Bruder,
sind wir im Heiligen Geist
Schwestern und Brüder.

Vieles trennt uns,
mehr aber eint uns und
führt uns zusammen zu einer großen Familie.
Gemeinsam sind wir auf dem Weg,
uns immer besser zu verstehen,
uns immer mehr als Schwestern und Brüder zu sehen,
die einander nah und füreinander da sind.

Schenke du, Vater,
dass unser Mühen gelingt.
Gib Deinen Segen unserer Arbeit
für die Partnerschaft zwischen Limburg
und seinen sechs Partnern.
Lass uns – hier wie dort – Zeugen sein
für deine Liebe, die Grenzen sprengt
und Trennendes überwinden hilft.

So beten und bitten wir im Heiligen Geist
durch Jesus Christus, unseren Bruder.
Amen.

CHOR "Jubilate Deo"

- für 8-sti. Chor

*Lobet Gott, alle Lande, denn also wird der Mensch gesegnet,
der den Herrn fürchtet.*

*Der Gott Israel verbinde euch, und er selbst sei mit euch;
er sende euch Hilfe vom Heiligtum, und von Sion aus beschütze
er euch.*

*Es segne euch der Herr von Sion, der Himmel und Erde geschaffen
hat. Dient dem Herrn mit Freuden!*

*Giov. Gabrieli
- Domchor
und
Mädchen-
kantorei*

BEGRÜßUNG

Domdekan Weihbischof Gerhard Pieschl begrüßt im Namen des Bistums alle Anwesenden

14.45 Uhr

PROZESSION ZUM EMPFANG DES BISCHOFS

Das Domkapitel und die Altarassistenz ziehen durch den Dom zum Domportal und empfangen dort den neuen Bischof.

14.55 Uhr

II. ERÖFFNUNG

EMPFANG AM DOMPORTAL

15.00 Uhr

Der neue Bischof und die Konzelebranten ziehen über den Domplatz zum Domportal.

Der Metropolit Kardinal Meisner stellt den neuen Bischof am Domportal dem Domkapitel vor.

Der Domdekan reicht dem neuen Bischof Weihwasser, mit dem er sich selbst und die Umstehenden besprengt.

EINZUG

Domkapitel und Altarassistenz begleiten den neuen Bischof und die Konzelebranten in den Dom.

"**Entrata festiva**" für Chor, Orgel und Bläser

Flor Peeters

Hauptzelebrant und Konzelebranten küssen den Altar, die Konzelebranten nehmen ihre Plätze ein.

Der Nuntius, der neue Bischof und der Domdekan stehen hinter dem Altar.

ALTARINZENS

Der Metropolit Kardinal Meisner inzensiert den Altar, das Altarkreuz und das Evangeliar, begleitet durch den Diakon.

BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG

Dann eröffnet der Metropolit den Gottesdienst mit dem Kreuzzeichen und spricht ein Grußwort.

Danach bittet der Metropolit den Apostolischen Nuntius um die Überreichung des Apostolischen Schreibens.

III. AMTSEINFÜHRUNG

VERLESEN DER ERNENNUNGURKUNDE

Der Apostolische Nuntius spricht ein Grußwort und überreicht dem neuen Bischof die Ernennungsurkunde.

Der Bischof gibt die Ernennungsurkunde an den Domdekan weiter, der zunächst zum Domkapitel geht und diesem die Urkunde zeigt. Danach verliest er am Ambo den Text der Urkunde. Zum Schluss wendet er sich dem Bischof zu und spricht:

"Mit Freude stelle ich fest, dass Sie der neue rechtmäßige Bischof von Limburg sind"

GANG ZUR CATHEDRA

Der Metropolit führt nun den neuen Bischof zur Cathedra, Nuntius, Domdekan und Diakon folgen und gehen an ihre Plätze.

An der Cathedra angekommen spricht Kardinal Meisner zum neuen Bischof:

"Ich bitte Sie, ihr Amt anzutreten, indem Sie auf der Cathedra des Bischofs von Limburg Platz nehmen."

Der Bischof setzt sich und erhält von Kardinal Meisner die Mitra.



Altbischof Kamphaus übergibt dem neuen Bischof den Hirtenstab und spricht dabei:

"Empfangen Sie den Petrusstab der Limburger Bischöfe. Tragen Sie Sorge für die Herde Christi. Der Heilige Geist, der Sie zum Bischof bestellt hat, möge Ihnen helfen, das Volk Gottes zu leiten."



ZUSTIMMUNG DER GEMEINDE

1. Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen,
der gro - ße Din - ge tut an uns und
Mund und Hän - den, der uns von Mut - ter -
al - len En - den,
leib und Kin - des - bei - nen an un -
zäh - lig viel zu - gut bis hie - her hat ge - tan.

2. Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne / und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Himmelsthronen, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang war / und ist und bleiben wird, / so jetzt und immerdar.

GL 266
Alle

Chöre
S: K.N. Schmid

Chöre + Alle

FRIEDENSGRUSS

Während des Liedes tauschen **der neue Bischof** von Limburg mit dem **Metropoliten**, dem Apostolischen **Nuntius** und dem **Limburger Domkapitel** den Friedensgruß aus. Dazu kommt das Domkapitel zur Cathedra.

Den Friedensgruß an dieser Stelle tauscht der neue Bischof nur mit den Mitbrüdern aus, die ihn gewählt und in das Amt eingeführt haben. **Der Austausch der Pax mit den übrigen anwesenden Bischöfen geschieht später.**

TREUEVERSPRECHEN

Der Klerus erneuert sein Treueversprechen. Dies tun stellvertretend für die Priester der dienstälteste Priester und der jüngstgeweihte Priester. Für die Diakone erneuern das Treueversprechen ein Diakon im Hauptberuf und ein Diakon mit Zivilberuf.

KLERUS

Die zwei Vertreter der Priester treten vor den Bischof und sprechen gemeinsam:

„Bei unserer Weihe haben wir Priester dem Bischof Ehrfurcht und Gehorsam versprochen. Dies bekräftigen und erneuern wir heute stellvertretend für das gesamte Presbyterium unseres Bistums.“

Die zwei Vertreter der Diakone treten vor den Bischof und sprechen gemeinsam:

„Auch wir Diakone erneuern unser Versprechen zu Ehrfurcht und Gehorsam. Wir bekräftigen stellvertretend für die Diakonengemeinschaft unseres Bistums die Bereitschaft zum Dienst im Auftrag des Bischofs.“

Der Bischof antwortet darauf:

“Der Herr segne euch und alle Mitbrüder im priesterlichen und diakonalen Dienst. Er helfe uns allen, als gute Hirten für das Volk Gottes zu sorgen und es auf dem Weg des Heiles zu führen.“

Dann tauscht der Bischof mit diesen Vertretern den Friedensgruß aus.

*Pfarrer Artur
Gläßer, Ffm
Kaplan Kirsten
Dominik Brast,
Königstein*

*Diakon Klemens
Kurnoth,
Niederhöchstadt
(DiH)
Diakon Hans-
Jürgen Siebers,
Kiedrich (DmZ)*

ZEICHEN DER VERBUNDENHEIT DURCH DIE ANDEREN MITARBEITER UND GREMIEN

Vertreter der Orden, der Pastoralen Mitarbeiter, der Synodalen Gremien und der Caritas kommen zum Bischof, um ihre Verbundenheit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit zu bekunden.

ORDENSLEUTE

Die zwei Vertreter der Ordensleute treten vor den Bischof und sprechen gemeinsam:

„Als Ordenschristen sind wir dem Bistum verbunden im Dienst des Gebetes und durch Mitarbeit in vielen Bereichen der Seelsorge. Wir möchten heute unsere Verbundenheit mit Ihnen in diesem Dienst zum Ausdruck bringen.“

PASTORALE MITARBEITER

Die zwei Vertreter der Pastoralen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen treten vor den Bischof und sprechen gemeinsam:

„Sehr geehrter Herr Bischof, als Vertreter der Berufsgruppe der Pastoralen Mitarbeiter versprechen wir, in Zusammenarbeit mit den Priestern und Diakonen in unserem Dienst den Glauben in Wort und Tat zu bezeugen und am Aufbau des Reiches Gottes mitzuwirken.“

Der Bischof antwortet darauf:

„Der Herr segne Euch und alle Schwestern und Brüder im pastoralen Dienst unseres Bistums. Alle, die in Gemeinden einen Dienst am Menschen leisten, mögen unter Führung des Heiligen Geistes am Aufbau des Leibes Christi mitarbeiten.“

Dann reicht der Bischof diesen Vertretern/innen die Hand.

Für die
Ordensmänner:
Br. Stephan
Geißler,
Niederelbert
Für die
Ordensfrauen:
Sr. Nicola
Boers ADJC

Für die Pastoral-
referenten und
Pastoralreferentinn
en:
Dr. Matthias
Braunwarth,
Kelkheim
Für die
Gemeinderefer-
enten und
Gemeinde-
referentinnen:
Frau Stefanie
Feick
Hachenburg

SYNODALE GREMIEN UND CARITAS

Die Präsidentin der Diözesanversammlung tritt vor den Bischof und spricht:

„Für unsere synodalen Gremien verspreche ich Ihnen, Herr Bischof, unsere Bereitschaft zur Mitarbeit auf dem gemeinsamen Glaubensweg.“

*Für die
synodalen
Gremien: Frau
Beatrix
Schlausch,
Dillenburg*

Der Diözesancaritasdirektor tritt vor den Bischof und spricht:

„Sehr geehrter Herr Bischof, ich sage Ihnen die Unterstützung der Caritasverbände im Bistum Limburg zu. Bei Ihrer Hirtensorge für die Armen und Benachteiligten in unserer Gesellschaft werden Ihnen unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter durch ihren Einsatz in den caritativen Diensten und Einrichtungen sowie in der Öffentlichkeitsarbeit tatkräftig mithelfen.“

*Für die Caritas
im Bistum:
Dr. Hejo
Manderscheid,
Limburg*

Der Bischof antwortet darauf:

„Der Herr segne euch, alle Gremien, Verbände, haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Caritas, die Sie vertreten und bewahre uns alle in der Einheit des Glaubens und in der Treue zu Jesus Christus.“

Dann reicht er ihnen die Hand.

ZEICHEN DER VERBUNDENHEIT DURCH DIE ANWESENDEN BISCHÖFE

Der Domdekan lädt nun die anderen anwesenden Bischöfe zu einem Zeichen der Verbundenheit mit dem neuen Bischof ein.
Dazu kommen die Bischöfe zur Cathedra.

* **Antiphon** zum Wappenspruch des Bischofs:

gregorianisch

*"Omnes, qui in Christo baptizati estis, Christum induistis."
"Ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus als Gewand angelegt"*

- im Wechsel mit Bläsermusik und Orgelimprovisationen

H.L. Hassler

IV. WORTGOTTESDIENST

Der Bischof beginnt an der Cathedra die Messfeier mit dem

LITURGISCHEN GRUSS

"Der Friede sei mit euch"

Alle: "Und mit deinem Geiste"

und einem

PERSÖNLICHEN WORT

Dann stimmt er das

GLORIA an

* Gloria aus der "Missa octo vocum"

*Hans-Leo
Hassler
- Chöre und
Bläser*

TAGESGEBET

Gott, unser Vater,
in der Gemeinschaft eines jeden Bistums
offenbarst du die eine, heilige,
katholische und apostolische Kirche.
Bewahre die Kirche von Limburg
in der Gemeinschaft mit ihrem Bischof.
Lass sie durch Wort und Sakrament
eins sein im Heiligen Geist.
Hilf ihr,
die Gesamtheit deines Volkes würdig darzustellen
und mache sie für die Welt
zum Zeichen und Werkzeug
der Gegenwart Christi,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Alle Amen

ERSTE LESUNG

Jes 49,3.5-6

"Ich mache dich zum Licht für die Völker"

Lektorin
Sr. Waltrud

ANTWORTPSALM

GL 741,1



Freut euch, wir sind Got - tes Volk,
er - wählt durch sei - ne Gna - de.

Kantor

und Verse aus Psalm 40

ZWEITE LESUNG

1 Kor 1, 1-3

"Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus"

Lektor
Dr. Ohmesorge

HALLELUJA



Hal - le - lu - ja. (*)
11a. 043

GL 532,3
Schola / Alle

RUF VOR DEM EVANGELIUM

"Verbum caro factum est"

Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes, vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,14)

H.-L. Hassler
- Chöre

Wiederholung HALLELUJA



Hal - le - lu - ja. (*)
11a. 043

GL 532,3

EVANGELIENPROZESSION

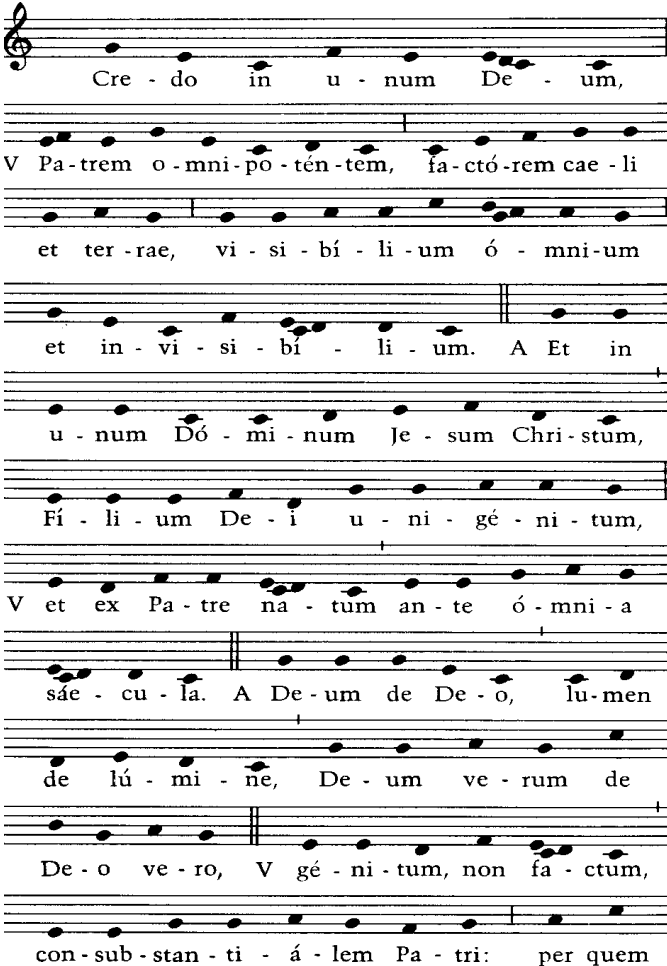
EVANGELIUM

Joh 1,29-34

"*Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt*"

PREDIGT

CREDO



Cre - do in u - num De - um,
V Pa - trem o - mni - po - tén - tem, fa - ctó - rem cae - li
et ter - rae, vi - si - bí - li - um ó - mni - um
et in - vi - si - bí - li - um. A Et in
u - num Dó - mi - num Je - sum Chri - stum,
Fí - li - um De - i u - ni - gé - ni - tum,
V et ex Pa - tre na - tum an - te ó - mni - a
sáe - cu - lá. A De - um de De - o, lu - men
de lú - mi - ne, De - um ve - rum de
De - o ve - ro, V gé - ni - tum, non fa - ctum,
con - sub - stan - ti - á - lem Pa - tri: per quem

Diakon

Bischof
Franz-Peter

GL 423

Chorteile aus
der
"Missa de
Angelis"
von Jan Janca

für Chor,
Gemeinde und
Orgel

ó - mni - a fa - cta sunt. A Qui pro - pter
nos hó - mi - nes et pro - pter no - stram
sa - lú - tem de - scén - dit de cae - lis.

V Et in - car - ná - tus est de Spí - ri - tu San - cto
ex Ma - rí - a Ví - r - gi - ne, et ho - mo fa - ctus est.

A Cru - ci - fi - xus é - ti - am pro no - bis
sub Pón - ti - o Pi - lá - to, pas - sus et se - púl -
tus est, V et re - sur - ré - xit tér - ti - a di - e,
se - cún - dum Scri - ptú - ras, A et a - scén - dit
in cae - lum, se - det ad d́ex - te - ram Pa - tris.

V Et í - te - rum ven - tú - rus est cum gló - ri - a,
ju - di - cá - re vi - vos et mór - tu - os, cu - jus
re - gni non e - rit fi - nis. A Et in Spí - ri - tum
San - ctum, Dó - mi - num et vi - vi - fi - cán - tem:

qui ex Pa - tre Fi - li - ó - que pro - cé - dit.

V Qui cum Pa - tre et Fi - li - o si - mul
ad - o - rá - tur et con - glo - ri - fi - cá - tur:

qui lo - cú - tus est per Pro - phé - tas.

A Et u - nam, san - ctam, ca - thó - li - cam
et a - po - stó - li - cam Ec - clé - si - am.

V Con - fi - te - or u - num ba - ptis - ma in re - mis -
si - ó - nem pec - ca - tó - rum. A Et ex - spé - cto
re - sur - re - cti - ó - nem mor - tu - ó - rum,
V et vi - tam ven - tú - ri saé - cu - li.

A A - - - - - men. Vat. III

FÜRBITTEN

Die Fürbitten werden vorgetragen von Sprecher und Sprecherinnen der Stadt- und Landbezirke, der muttersprachlichen Gemeinden, aus der Familie des neuen Bischofs, von Vertretern für die Weltkirche, der Ökumene und der Jugend.

The image shows a musical score for a choir or all-singers piece. It consists of two staves: a treble clef staff on top and a bass clef staff on the bottom. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The melody is written in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The lyrics are: Ky-ri-e, Ky-ri-e e-le-i-son.

Taizé
Chor / Alle

Die Fürbitten enden mit der Liedstrophe:

Wir rufen dich, Sankt Georg an, bitt' für das Bistum
an der Lahn und seinen Dom, der dir geweiht, schützt
Volk und Bischof allezeit. Hilf uns in diesem Erdental,
dass wir durch Gottes Gnad und Wahl zum Himmel
kommen allzumal.

GL 946,2
Alle

KOLLEKTE

für Projekte der Caritas und der Weltkirche:

**Religionspädagogische Angebote an nichtkirchlichen
Schulen im Bistum Kumbo / Kamerun**

Das Limburger Partnerbistum Kumbo im Nordwesten Kameruns hat in den vergangenen Jahren die Jugendpastoral systematisch auf- und ausgebaut. Dabei kommt die schulische Bildung mit religiösen Werten zunehmend in den Blick.

Das kath. Jugendamt hat 2007 gemeinsam mit den Schulschwestern von St. Anne eine breit angelegte Initiative insbesondere an nichtkirchlichen Schulen gestartet, Schülerinnen und Schülern durch spezielle Angebote und Medien religiöse Werte nahe zu bringen.

Das Bistum Limburg hat den Partnern für die 3-jährige Pilotphase des Projektes die Übernahme der Kosten für die Arbeitsmedien, Austausch- und Fortbildungstreffen der beteiligten Personen sowie deren Reisekosten zugesagt (9.660 Euro pro Jahr).

(Bei der Einführung von Bischof Tebartz-van Elst ist die Sekretärin des Jugendamtes, Frau Tohtin Eucharia Shinyuy, Mitglied der Delegation von Bischof George Nkuo anwesend).

Bischof Franz-Peter bittet von persönlichen Geschenken abzusehen. Er freut sich aber über eine Spende. Diese wird - wie auch die Kollekte im Pontifikalamt - für die **„Caritasstiftung für die Hospizarbeit im Bistum Limburg“** und für „Religionspädagogische Angebote an nichtkirchlichen Schulen im Bistum Kumbo/Kamerun“ verwendet: Kto 3700010, BLZ 511 400 29, Commerzbank Limburg, Verwendungszweck HHSSt. 204 153 220 – „Spende Bischof“.

V. EUCHARISTIEFEIER

GABENBEREITUNG

* "Cantate Domino"

- Domsingknaben

Vytautas
Miskinis

*Singet dem Herrn ein neues Lied, sein Lob erschalle in der
Gemeinde der Heiligen (der Kirche).*

Freue dich, Israel, im Herrn, der dich gemacht hat.

Ihr Töchter in Zion frohlocket über seine Herrschaft.

*Lobt seinen Namen mit Paukenklang im Chore, singt
zum Saitenspiel Psalmen und Lieder.*

und
weiterführende
Orgelimprom-
visationen bis zum
Ende der
Gabenbereitung

GABENGEBET

Herr, unser Gott,
am Altar gedenken wir
der unermeßlichen Liebe deines Sohnes.

Lass sein Erlösungswerk
durch den Dienst der Kirche
für die ganze Welt fruchtbar werden.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle Amen.

PRÄFATION

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Vater im Himmel,
zu danken und dich mit der ganzen Schöpfung zu loben.

Denn deine Vorsehung waltet über jeder Zeit;

in deiner Weisheit und Allmacht

führst du das Steuer der Kirche

und stärkst sie durch die Kraft des Heiligen Geistes.

In ihm kann sie allezeit auf deine Hilfe vertrauen,

in Not und Bedrängnis zu dir rufen

und in Tagen der Freude dir danken

durch unseren Herrn Jesus Christus.

Durch ihn preisen wir dein Erbarmen

und singen mit den Chören der Engel
das Lob deiner Herrlichkeit:

SANCTUS UND BENEDICTUS

San - ctus, San - ctus, San - ctus

Dó - mi - nus De - us Sá - - - ba - oth.

Ple - ni sunt cae - li et ter - ra

gló - ri - a tu - a. Ho - sán - na

in ex - cél - sis. Be - ne - dí - ctus

qui ve - nit in nó - mi - ne Dó - mi - ni.

Ho - sán - na in ex - cél - - sis.

The musical score consists of seven staves. The first staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The remaining six staves are in bass clef. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables across notes. The piece concludes with a double bar line.

GL 407
Chorteile aus
der "Missa de
Angelis"
von Jan Janca

für Chor,
Gemeinde und
Orgel

HOCHGEBET III

VATER UNSER

FRIEDENSGRUSS

Nachdem der Bischof mit den Konzelebranten den Friedensgruß ausgetauscht hat, geht er zu den Repräsentanten der evangelischen Kirche und entbietet ihnen den Friedensgruß.

AGNUS DEI

* Agnus Dei aus der "Missa octo vocum"

H.L. Hassler
- Chöre und
Bläser

KOMMUNIONAUSTEILUNG

Zur Kommunion der Zelebranten am Altar

* "Laetabimur in salutari tuo"

gregorianisch

*Jubelt über die Hilfe des Herrn,
wird frohlocken im Namen unseres Gottes. (nach Psalm 20)*

Die hl. Kommunion wird ausgeteilt

- vor der Altarinsel im Mittelgang
- im linken Querhaus (Klerusblock)
- im linken und rechten Seitenschiff im Bereich der Treppen zum Emporenaufgang
- im Bereich Dompportal
- auf den Emporen
- im Zelt vor dem Dom

* "O sacrum convivium" - für 4 bis 9-sti. Chor
- Domchor und Mädchenkantorei

Vytautas
Miskinis

*O heiliges Gastmahl, in dem Christus unsere Speise ist: Gedächtnis
seines Leidens, Fülle der Gnade, Unterpfund der künftigen
Herrlichkeit.*

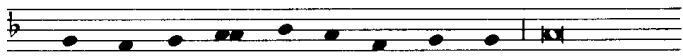
* Improvisierte Orgelüberleitungen zum

DANKGESANG


V/A A - men, Hal - le - lu - ja.

1. Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht ist
bei un - serm Gott. Die Urteile seines Gerichts sind
wahr und ge - recht. A A - men, Hal - le - lu - ja.

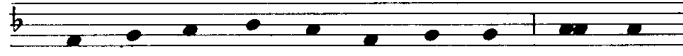
GL 686
f.b. da Viadana
- Chöre



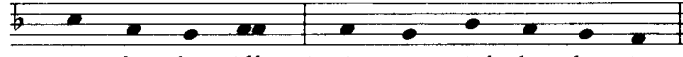
2. Preist un-tern Gott, all sei - ne Knech - te, und die ihn



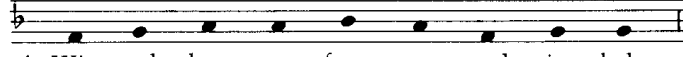
fürch - ten, klein und groß! A A - men, Hal - le - lu - ja.




3. Der Herr ist Kö - nig ge - wor - den, Gott, der



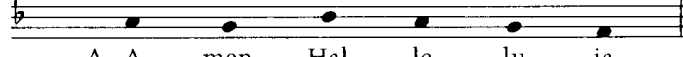
Herr - scher des Alls. A A - men, Hal - le - lu - ja.



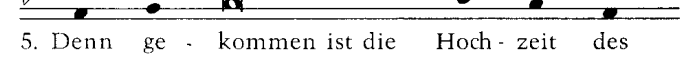
4. Wir wol - len uns freu - en und ju - beln



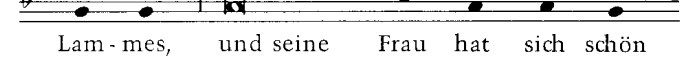
und ihm allein die Eh - re er - wei - sen.



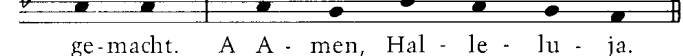
A A - men, Hal - le - lu - ja.



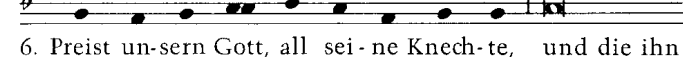
5. Denn ge - kommen ist die Hoch - zeit des



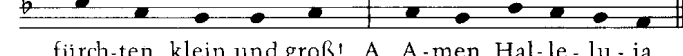
Lam - mes, und seine Frau hat sich schön



ge - macht. A A - men, Hal - le - lu - ja.



6. Preist un-tern Gott, all sei - ne Knech - te, und die ihn



fürch - ten, klein und groß! A A - men, Hal - le - lu - ja.

VI. ABSCHLUSS

SCHLUSSGEBET

Allmächtiger Gott,
du nährst deine Kirche allezeit
mit deinem Wort und dem Brot des Lebens.
Begleite sie mit deinem Schutz,
erhalte in ihr die Unversehrtheit des Glaubens
und die Heiligkeit der Sitten lebendig,
die brüderliche Liebe und die wahre Frömmigkeit.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Alle Amen.

GRUSSWORT

des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz

Kardinal
Lehmann

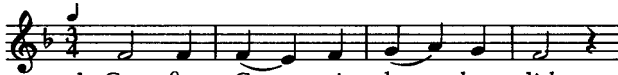
DANKESWORT DES BISCHOFS

SEGEN

ENTLASSUNG *"Gehet hin in Frieden"*

Diakon

SCHLUSSLIED



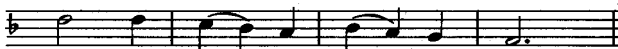
1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
Vor dir neigt die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär-ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer-ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du in E - wig - keit.

GL 257

Arr.
Christian Heiß

Alle
- Chöre und
Bläser

5. Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Große, loben Kleine.
/ Deinem eingebornen Sohn / singt die heilige Gemeinde, / und
sie ehrt den Heiligen Geist, / der uns seinen Trost erweist.

9. Sieh dein Volk in Gnaden an./Hilf uns, segne, Herr, dein
Erbe;/leit es auf der rechten Bahn,/dass der Feind es nicht
verderbe./Führe es durch diese Zeit,/nimm es auf in Ewigkeit.

10. Alle Tage wollen wir / dich und deinen Namen preisen / und
zu allen Zeiten dir / Ehre, Lob und Dank erweisen. / Rett aus
Sünden, rett aus Tod, / sei uns gnädig, Herre Gott!

AUSZUG

Durch den Mittelgang über den Domplatz zur Sakristei.

"Marche Pontificale"

*N.J. Lemmens
Bearbeitung für
Blechbläser und
Orgel von
Markus
Eichenlaub*

LITURGISCHE DIENSTE

Hauptzelebrant:

Bischof Dr. Franz-Peter Tebartz-van Elst

Konzelebranten:

Joachim Kardinal Meisner, Metropolit der Kölner Kirchenprovinz

Erzbischof Dr. Jean-Claude Périsset, Apostolischer Nuntius, Berlin

Karl Kardinal Lehmann, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, Mainz

Bischof em. Dr. Franz Kamphaus, ehemaliger Bischof der Diözese Limburg

Bischof Dr. Reinhard Lettmann, Diözesanbischof von Münster

Vinko Kardinal Puljic - Erzbischof aus Sarajewo

Bischof George Nkuo , jüngst geweihter Partnerbischof aus Kumbo/Kamerun

Domdekan Gerhard Pieschl, Weihbischof von Limburg

Domkapitular Dr. Günther Geis, Diözesanadministrator

Assistenz:

Diakon Bernd Pyrlik, Domdiakon

Musikalische Gestaltung:

LIMBURGER DOMCHOR

MÄDCHENKANTOREI AM DOM ZU LIMBURG

LIMBURGER DOMSINGKNABEN

LIMBURGER DOMBLÄSER

Kantor: Carsten Igelbrink

Choralschola aus Männerstimmen der Domsingknaben und des Domchores

Leitung: Wilhelm Gries

Orgel: Domorganist Prof. Markus Eichenlaub

Leitung: Domkantor Klaus Knubben

Domchordirektor Markus Melchiori

Ministranten der Domgemeinde Limburg

Priesterkandidaten und Studenten aus St. Georgen

Dienste des Zeremoniars, der Lektoren und der Moderatorin

aus der Domgemeinde Limburg

Fürbittensprecher und -sprecherinnen der Stadt- und Landbezirke, der muttersprachlichen Gemeinden, aus der Familie des neuen Bischofs, von

Vertretern für die Weltkirche, der Ökumene und der Jugend.

Vertreter des Klerus, der Ordensleute, der Pastoralen Mitarbeiter,

der synodalen Gremien und der Caritas

Der Petrusstab

DER HIRTENSTAB DES APOSTELS, ein eichenes Rundholz von ca. 160 cm Länge und 3 cm Durchmesser, soll sich nach einer im trierisch-lothringischen Raum weit zurückverfolgbaren Überlieferung seit den Tagen des heiligen Bischofs Eucharius (um 250) im Besitz der Trierer Kirche befunden haben. Während des Hunneneinfalls (Mitte 5. Jahrh.) wurde er mit anderen Trierer Schätzen nach Metz in Sicherheit gebracht und kam von dort nicht wieder nach Trier zurück. Zeitweilig soll er sich in Toul befunden haben. Auf Veranlassung des Erzbischofs Bruno (953-965, Bruder Ottos d. Gr.) gelangte er in der Mitte des 10. Jahrhunderts nach Köln. Ein Teil der Reliquie wurde um 980 an Trier zurückgegeben. Dieses Stück befindet sich heute, zur ursprünglichen Länge ergänzt und mit einer neuen Fassung versehen, im Limburger Domschatz.

Die Stabhülle wurde geschaffen während der Regierungszeit des Trierer Erzbischofs Egbert (977-993), der als Anreger und Förderer der Künste hervorgetreten ist.

Der künstlerische Rang des Objekts wird bestimmt durch die Goldschmiedearbeiten am Oberteil und am Knauf. Zwischen traubenförmig angeordneten, kunstvoll gefaßten Perlen und Saphiren am Halsstück und Perlen, Edelstein - und Gemmenbesatz am Knauf sind kleine trapezförmige Zellenschmelz - Emails angeordnet, die zu den frühesten Beispielen für diese Technik im deutschen Kunstraum zählen. Dargestellt sind die 12 Apostel und Szenen aus der Maternuslegende.

Der Schaft der Hülle (Länge 178 cm) ist mit Goldblech umkleidet, das nur noch Spuren der ursprünglichen Treibarbeit aufweist: sich überschneidende Ranken, die zwischen den Schnittpunkten ovale Medaillons bildeten, in denen die Köpfe der Päpste und Trierer Bischöfe von Petrus - Eucharius an bis zur Zeit Egberts dargestellt waren. Auf der Fassung sind Bänder aus vergoldetem Silber angebracht, die Inschriften in Niello-Email tragen. Die Buchstabenformen lassen eine spätere Entstehung vermuten. Der Text des senkrechten Streifens erzählt die Geschichte des Stabes, die Inschrift der drei ringförmigen Bänder enthält eine Bannandrohung gegen den Raub der Reliquie.

Aus: "Dom und Domschatz in Limburg an der Lahn"

Fernsehübertragung durch den HR und SWR
Radio-Übertragung durch HR-INFO

Titelbild Umschlag: "Traditio Legis" (Schlüsselübergabe an Petrus),
auf Stein gemaltes Epitaph von 1629 an der Johanneskapelle im Limburger Dom.

Im Anschluss an das Pontifikalamt
lädt das Bistum zu einem Empfang
und zu einer Begegnung mit dem
neuen Bischof in das
Bischöfliche Priesterseminar,
Weilburger Str. 16,
herzlich ein.